

Alpha E: Klares Bekenntnis

Landkreis (smo). Der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte (CDU) hat jetzt die neue Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Niedersachsen, Manuela Herbort, zu einem Gespräch eingeladen. Dabei waren die Irritationen der vergangenen zwei Wochen das Hauptthema.

Die Vertreterin der Deutschen Bahn legte ein klares Bekenntnis zum Abschlussdokument des Dialogforums ab. Das Alpha-E ist und bleibt danach die Planungsgrundlage. Die Diskussion um mehr Gleise ist in erster Linie auf das formale Planungsverfahren zurückzuführen, in dem mehrere Varianten einer Sensitivitätsprüfung unterzogen werden. Ansonsten hätte das Alpha-E vor den Planfeststellungsbehörden und dem Eisenbahnbundesamt keinen Bestand. Selbstverständlich werde der Lärmschutz eben-

falls - so, wie im Abschlussdokument festgelegt - eingehalten.

Henning Otte wies auch auf die Bedeutung es IRE für Uelzen und die Region hin. Hier gab es vonseiten der Deutschen Bahn die Auskunft, dass diese Verbindung gut genutzt werde. Sicherlich sei das Wagenmaterial nicht neu, allerdings hängt dies mit Wirtschaftlichkeitserwägungen für diese günstige Eisenbahnverbindung zusammen.

Beide Seiten waren sich einig, dass man an der Kommunikation arbeiten müsste. „Mir war es wichtig, dass am Alpha-E auch vonseiten der Bahn festgehalten wurde. Der mit breiter Mehrheit verabredete Kompromiss schafft die notwendigen Kapazitäten und vermeidet übermäßige Belastungen. Deswegen werden wir dieses Konzept auch politisch weiter verfolgen und durchsetzen“, so Henning Otte.



CDU-Bundestagsabgeordneter Henning Otte im Gespräch mit Manuela Herbort, Konzernbeauftragte der Deutschen Bahn für Niedersachsen.
Foto: smo